

ATTAC-Plenum vom 5.07.2010 - Protokoll

Beginn 19.15 Uhr, Ende ca. 22.30 Uhr; Moderation: Hagen, Protokoll: Bernd
26 Anwesende, darunter 5 erstmalig

TOP 1) ATTAC-Brief an den Stadtrat

Ein offener Brief (Vorschlag Bernd) für die Erhaltung des EineWeltHauses wurde diskutiert und wird mit einigen Ergänzungen an die FDP-Fraktion geschickt, sowie z. K. An die anderen Fraktionen und die Presse. Der Brief ist über die ATTAC-Website abrufbar.

TOP 2) Demokratische Bank (Sandro)

Sinn und Zweck von Banken sind durch die Krisen erzeugenden Spekulationsgeschäfte pervertiert. Deshalb ist die Neugründung eines demokratischen Bankensystems dringlich: mit Kriterien wie z. B. Nachhaltigkeit, keine Risikoanlagen, Kreditvergabe am Gemeinwohl orientiert, nicht gewinnorientiert, Unterstützung der lokalen Wirtschaft, demokratisch kontrolliert etc.

Solche Kriterien sollten für alle Banken zwingend sein; sie müssen modellhaft jedoch in eigenen Projekten realisiert werden. Ansätze hat z. B. Christian Felber (Österreich) entworfen. Bestehende Bankensysteme, wie Genossenschaftsbanken, Umweltbank u. a. müssen unter diesen Aspekten erst noch in die Überlegungen einbezogen werden.

Zur Debatte steht für ATTAC die Gründung eines Arbeitskreises zum Thema „Finanzwesen“ (Arbeitstitel). Eine bundesweite AG besteht bereits. Ziel eines Münchner AKs ist nicht primär die erneute Analyse der Finanzmärkte, sondern – unter Einbeziehung bestehender Erfahrungen und Bankenmodelle – über Alternativen, ein am Gemeinwohl orientiertes Finanzwesen nachzudenken. Nicht ganz geklärt ist, ob es einen oder zwei AKs mit unterschiedlichen Schwerpunkten geben soll und in wieweit als „Anschub“ der AK Grundlagen dienen könnte. Eine Interessiertenliste geht an Alex, der die Koordination eines ersten AK-Treffens übernimmt.

Einige Literaturvorschläge wurden genannt:

Christian Felber, „Die Gemeinwohlökonomie“ (erscheint im Herbst, Renate B. bietet Lesekreis an)
Martin Zeis, „Wege aus der Krise“ (Referat 11.06.10) von ihm beziehbar
Josef Stiglitz, „Free Market and the Sinking of the Global Economy“
Joachim Jahnke, „Globalisierung: Legende und Wahrheit. Eine VWL für nicht ganz Dumme“.

Hinweis: der Chefvolkswirt der Bayer. Landesbank ist am 13.07.10 um 19.00 Uhr im EWH mit Vortrag und Diskussion über die Staatsschuldenkrise im Euro-Raum und Lösungsmöglichkeiten.
Veranstalter: FDP Bezirksverband Oberbayern.

TOP 3) Der neue Webmaster für ATTAC München stellt sich vor: Ralf.

Textbeiträge sowie Anfragen über die Möglichkeiten des Typo 3-Systems können an ihn geschickt werden: webmaster@attac-m.org

TOP 4) Struktur / Konsenskultur

Raúl erläutert seinen „Konsens: Vorschlag für die Zukunft“ bzgl. Abstimmungskultur bei ATTAC. (Der Wortlaut kann angefordert werden.)

Es schließt sich eine ausführliche, teils kontroverse Debatte an, einerseits mit Rückfragen zum Text (z. B. wie „Untereinheiten“ bei attac ggf. einen abgelehnten Vorschlag realisieren können), zum andern mit Einwänden grundsätzlicher Art (z. B. wie bereits in Mails vorgebrachte Ergänzungen/

Änderungen und vorliegende ATTAC-Grundlagentexte einbezogen sind; wie mit Minderheiten/Vetostimmen umgegangen, wie die Rolle des Moderators berücksichtigt wird).

Es wird ein Meinungsbild erstellt über die Frage, wie mit der Entscheidungsprozedur im Konsens für Attac-München weitergearbeitet werden soll:

Soll unter Einbeziehung von Raúl's Text und weiterer Texte überhaupt weiter gearbeitet werden?

Nein: 7 Stimmen; Ja: 14 Stimmen; nur Raúl's Text als Grundlage: 2 Stimmen; Enthaltungen: 3.

Somit wird eine Gruppe mehrheitlich für sinnvoll erachtet, die weiterarbeiten und ein Ergebnis dem Plenum im Herbst vorlegen soll.

Hagen wird einen Terminvorschlag für ein erstes Treffen herumschicken (insbesondere an die Interessierten, die sich für diesen AK eingetragen haben). Bitte, die herumlaufende Liste an Hagen weitergeben.

TOP 5) Klima-Initiative

Raúl's Bericht über die von Mitgliedern zweier ATTAC-AKs ins Leben gerufene Klima-Initiative bleibt in formalen Rückfragen bzgl. der Anerkennung als eigener ATTAC-AK stecken.

Es wird festgestellt, dass ATTAC-AKs vor ihrer offiziellen Anerkennung durch das Plenum eine Arbeitsphase von ca. ½ Jahr aufweisen müssen und dem Plenum gegenüber berichtspflichtig sind.

Es wird weiter festgestellt, dass Gleiches auch für den AK Strukturen gilt.

Offensichtlich besteht hier ein gewisser Nachholbedarf, um unberechtigte Vorwürfe zu vermeiden.

TOP 6) Unterschriftenaktionen

Anlässlich der Fußball-WM unterstützt ATTAC-D eine Unterschriftenaktion an den Aufsichtsratsvorsitzenden Zetsche der Daimler AG „Daimler – The Star of Apartheid“, Mit-Verantwortung für Menschenrechtsverletzungen während der Apartheid zu übernehmen (s.: www.star-of-apartheid.de) Eine Unterschriftenliste mit Brief an OB Ude legt Bernd vor, mit der Aufforderung, die Bewerbung für Olympia 2018 zurück zu ziehen, da München und das Land in weitere Millionenschulden gestürzt wird, die von den Bürgerinnen und Bürgern bezahlt werden müssen. Text wird auf die Attac-m Website gestellt.

TOP 7) Vertretungskompetenz für ATTAC

Die vom KoKreis vorgeschlagene Prozedur der Außenvertretung von ATTAC kann in dem aufkommenden Diskussionschaos nicht weiter behandelt werden.

Der Protokollant stellt fest, dass einzelne Anwesende, unter ihnen auch der Moderator, entnervt durch Heftigkeit und emotional aus dem Ruder laufende Einwürfe, den Raum verlassen.

Aus diesem Grund können einige Punkte und Pkt. Sonstiges nicht mehr angesprochen werden, z. B.

1. ATTAC-Sommerakademie vom 29.07. - 1.08.2010 in Hamburg
2. „Überwachungs-Spaziergang“ von Verdi am 6.07., mit MdL Kamm und Tausendfreund über alltägliche Datenerfassung und -speicherung.
3. Fest der Solidarität am Rotkreuzplatz am Samstag, 10.07.10, wofür noch keine Kräfte für einen ATTAC-Stand gefunden sind. Meldung ggf. bitte an Bernd: Tel. 0171-4412646.
4. Information über das 6. Europäische Sozialforum in Istanbul (1.- 4. Juli 2010)
5. Information über Gespräche mit den DGB-Vorsitzenden und Friedensbündnis (Info Bernd)
 - a) Gespräch mit Christoph Frey/DGB München über Veranstaltung zum Antikriegstag 1.09.
 - b) Gespräch mit Matthias Jena/DGB Bayern über grundsätzliche Fragen der Friedens- und globalisierungskritischen Arbeit und Widerstand sowie über mögliche Zusammenarbeit.
6. Außerordentl. EWH-Mitgliederversammlung am 7.07. mit wichtigen Entscheidungen zum Insolvenzverfahren: Beschluss über außergerichtl. Vergleich (Protokoll kommt).

Marlies G., Tilman, Maik, Ralf und Jürgen hatten sich beim Juli Plenum deutlich zu Wort gemeldet. Im Zusammenhang damit, wurde der Protokollant mehrmals darum gebeten, wichtige Sätze, die der Klarstellung und Aufklärung dienen sollen, mit ins Protokoll zu nehmen.

Marlies und Jürgen ergänzen das Protokoll um folgende Sätze:

TOP4:

Allgem. Eindruck: Mit ihrer Vorbereitung (siehe Ko-Kreis Protokoll Entwurf) hatten Einige Attacies erneut versucht, den übrigen Anwesenden eine wichtige Diskussion vorzuenthalten. Damit zeigt sich nun noch einmal deutlich, mit welcher Absicht einige bei Attac M. ans Werk gehen.

TOP4

J.Z. zu TOP 4: Ich hatte dich gebeten meinen Vorabewand ins Protokoll aufzunehmen, nämlich: Mir ist völlig unverständlich, weshalb der Text „Vorschlag für die Zukunft“ von Raul, dem Plenum nicht zur Abstimmung gestellt wurde und Rauls Text trotz aller Kritik daran, bei der Plenumsöffentlichkeit die Priorität erhält! Obwohl hierzu schon Überarbeitungen eingebracht wurden, sollte Rauls Text die Basis darstellen. Dieser völlig falschen Art und Weise, wie sie auch vom Moderator Unterstützung fand, wurde durch eine inhaltliche Diskussion und ein Meinungsbild komplett widersprochen. Weiteres Vorgehen und Forderungen von einigen Anwesenden: Keiner der eingebrachten Texte wird favorisiert. Somit erhalten alle Texte dieselbe Chance und sollen Teil des Diskussionsprozesses sein. Ebenfalls hatte ich dich gebeten meinen Strukturhinweis ins Protokoll aufzunehmen, nämlich: Das alte bisher jahrelang gültige Konsensverfahren existiert solange, bis das Plenum einstimmig einem neuen Abstimmungsverfahren zugestimmt hat und erst danach wird das alte Konsensverfahren abgelöst sein.

Frage zum Inhalt des Meinungsbildes:

Über die Frage der Weiterarbeit zu diesem Thema in einem erweiterten AK Strukturen wird ein Meinungsbild erstellt:

TOP4

M.G. zu TOP4: Bitte wortgetreu die Anträge einfügen, evtl. von Hagen anfordern.

- a)Es wird weiter festgestellt, dass Gleiches auch für den AK Strukturen gilt.
- b)Offensichtlich besteht hier ein gewisser Nachholbedarf, um unberechtigte Vorwürfe zu vermeiden.

M.G. Bitte a + b streichen, da hierüber in diesem Zusammenhang überhaupt nicht gesprochen wurde und die Formulierung sowieso unverständlich ist.

TOP 7

M.G. zu TOP7: Änderungsvorschlag: Die vom KoKreis vorgeschlagene Prozedur der Außenvertretung von Attac löst eine heftige Kontroverse aus. Es wurde darauf bestanden, das ausschließlich das Plenum als Legislative / Höchstes Entscheidungsorgan zur Ermächtigung des Ko-Kreises als Exekutive berechtigt ist. Der Ko-Kreis hat keinerlei Befugnis der Selbstermächtigung.

Ich habe auf Aufnahme dieses Punktes ins Protokoll bestanden und eine Zusage erhalten.

J.Z. zu TOP7: Ich habe von Hagen das Ko-Kreis Ermächtigungsdokument als Anhang ans Protokoll erbeten, weil meine Zustimmung zur Selbstermächtigung des Ko-Kreises in Sachen Außenvertretung nur deshalb zustande kam, weil er auf meine ausdrückliche Nachfrage am

21. Juni die Existenz eines älteren Ko-Kreis Beschlusses bestätigte. In dem aufkommenden Diskussionschaos konnte das Thema nicht weiter behandelt werden.
Im Zuge dessen verlor R. schreiend die Nerven und erlaubte sich eigenmächtig die Sitzung zu schließen.
Siehe auch Juni Ko-Kreis Protokoll-Entwurf unter Punkt 2: „Außenvertretung von Attac M.“
Ich hatte den Protokollanten gebeten, die Forderung bzgl. des Ermächtigungsdokuments die an Hagen gerichtet war, ins Protokoll aufzunehmen.

TOP Sonstiges: Termine:

Wegen turbulenten Ereignissen können einige Punkte nicht mehr angesprochen werden, z. B.

M.G.: Punkt 2 und Punkt 5 standen nicht auf der vom Plenum beschlossenen TO.